

Reiten lernen auf Lucky, Sammy, Jo und Sternchen

Die Mädchen der Klassen 4a und b sind begeisterte Reitschülerinnen bei Frank Ziska und Pamela Oels

VON PIA, INA, KARINA,
ALINA E., LAURA,
HANNAH, ANTONIA,
SOPHIA, NOA

WANFRIED. Mit Reitstiefeln, Reiterhose, Kappe und voller Vorfreude kommen 750 Kinder aus Wanfried und der Umgebung immer wieder zur Reitschule auf den Kalkhof. Hier lernen sie bei Frank Ziska, Pamela Oels und ihren Kollegen das Reiten.

Erst Trab, dann Galopp

In den Ställen stehen viele unterschiedliche Pferde und Ponys wie Lucky, Sammy, Jo, Sternchen, Mogli, Socke, Gey-sir oder Lucas. Zu Beginn geht es erst einmal um den richtigen Umgang mit den Tieren.



Beim Reiten ist es wichtig, Schutzkleidung wie einen Helm oder eine Weste zu tragen, wie die Schülerinnen ihren Klassenkameraden vorführen.

Man darf sie füttern und striegeln und vor allem streicheln.

Das erfreut Pferd und Kind.

Wenn man dann zum ersten Mal ganz aufgeregt auf dem Tier sitzt, wird man vom Reitlehrer am Halfter geführt, später an der Longe. Bei steigender Sicherheit reitet man ohne

Führung im Schritt in der Halle. Man lernt Bahnfiguren kennen und darf das Tempo steigern: erst Trab, wenn man sich traut, auch Galopp.

Ausritte am spannendsten

Hierbei muss man die Zügel ganz fest in den Händen halten, denn sonst macht das Pferd, was es will und man fällt runter. Richtig spannend wird es, wenn man draußen Ausflüge macht. Nicht nur auf den Wegen, es geht auch auf schmalen Pfaden durch den Wald und durch Matsch. Von diesen Unternehmungen erzählen die Reitschüler der Klassen 4a und 4b lustige und spannende Erlebnisse. Sie alle haben mit viel Spaß auf dem Kalkhof das Reiten erlernt.